



**Beschlossene Sache:**  
Einigung auf Tarifierhöhung  
im Laufe des Jahres 2008.  
(Bericht Seite 2)



**Hoch motivierte  
Ostermann-Fachkräfte:**  
Gute Arbeit für gutes Geld.  
(Bericht Seite 1 unten)



**Nachgefragt bei  
Ostermann:**  
1300 Spezialisten, die ihren  
Job beherrschen.  
(Bericht S. 1, Treithema)



Informationen für das Personalmanagement von Ihrem Spezialisten für Fachkräfte

# ZEITFAKTOR

## Stahlhart statt butterweich



**Strategische Dimension: Zeitarbeit  
in Deutschland und Europa.**

W er behauptet, alles zu können, hat von nichts wirklich Ahnung. Nach diesem eindeutigen Prinzip werden bei Ostermann die Geschäfte geführt. Während die meisten Unternehmen der Zeitarbeitsbranche kein präzises Profil aufweisen können, herrscht bei Ostermann Klarheit von Anfang an. Denn nicht ohne Grund firmiert das bundesweit aktive Unternehmen mit Hauptsitz im westfälischen Lünen als Spezialdienst für Fachkräfte. Konkret ausgerichtet auf die Anforderungen der Metallbranche kommt ausschließlich hoch qualifiziertes und kontinuierlich für den jeweiligen Einsatzbereich geschultes Fachpersonal wie zum Beispiel Schweißer, Schlosser oder Zerspanungsmechaniker im Stahl-, Rohrleitungs-, und Anlagenbau und weiteren Metallbereichen zum Einsatz. Gegenwärtig stehen 1300 Fachkräfte auf der Lohnliste des Unternehmens, dessen Verwaltung von rund 60 Mitarbeitern effizient und akribisch abgewickelt wird. Und auch diese Segmente sich konsequent voneinander getrennt. Der Vertrieb kümmert sich, ohne wenn und aber, nur um die kaufmännische Seite, um Akquisition, Vertragswesen und Auftragsabwicklung. Der Innendienst erledigt die technische Seite, also die Disposition und die Einsatzplanung der für das jeweilige Auftragsfeld angeforderter Mitarbeiter. Die für alle am Arbeitsprozess Beteiligten positive Folge: Es kommt zu keinem Interessenkonflikt oder einem branchenfremden Einsatz, nur um einen Auftrag zu erfüllen. Ostermann-Mitarbeiter arbeiten motiviert und leistungsorientiert in ihren erlernten Berufen der Metallindustrie und sonst nirgendwo.



Den Bogen raus: Ostermann Spezialist Ralf Fernberg im Einsatz.

## Nicht für alle – und schon gar nicht mit jedem.



Die Zeitarbeitsbranche hat sich, wenn auch politisch nicht ganz korrekt bezeichnet, sehr lange vor allem mit dem Bodensatz der arbeitenden Bevölkerung beschäftigt. In Fachkreisen spricht man in diesem Zusammenhang verkläusultet vom sogenannten Helfergeschäft. Gemeint ist in Wirklichkeit jedoch nichts anderes als Lohndrückerei. Ein Fakt, der der Zeitarbeitsbranche ein wenig schmeichelhaftes Image und wenig Ansehen verliehen hat. Und zwar zu Recht!

Denn wenn das Unternehmensziel des Vermittlers eines Zeitarbeiters darin besteht, einfacher strukturierte bis dumme Menschen zu finden, die bei anderen, nur vorderhand cleveren, gut situierten Menschen für ein nicht selten als Hungerlohn zu beziehendes Entgelt arbeiten die lassen, darf sich niemand verwundert die Augen reiben, weil er schief angesehen und in die Kategorie der kapitalen Schmuddelkinder eingordnet wird. Traurige Tatsache ist jedoch auch, dass bei den Plätzhirschen der Branche nach wie

vor das Hellegeschäft den Großteil der Aktivitäten ausmacht.

### Atemstillstand auf der Kundenseite?

Aufgrund der außergewöhnlich hohen Qualifikation und einsatz spezifischen Schulung, Aus- und Weiterbildung der Metallspezialisten kommt bei Ostermann auch aus sozialethischen Gründen der Fairness die Anwendung der brutalen Niedrigtarif-Politik der Zeitarbeitsbranche überhand nicht in Frage. Was bei den von Ostermann eingesetzten, über Tarif bezahlten Facharbeitern letztendlich in der in der Tasche landet, kommt allerdings auf die jeweilige individuelle Qualifikation an.

„Ich bekomme etwa 12,50 Euro in der Stunde“ sagt beispielsweise Stefan Gerkes, einer der 1300 Ostermann-Zeitarbeiter. Der als Metallkonstruktionschneider tätige Spezialist war bevor er sich und Ostermann sich für ihn entschieden hat, anderweitig bei 12 verschiedenen Kunden im Einsatz. Blass-

tend für ihn, seine Frau und seine zwei Kinder, denn oft geht es wochenlang auf Baustellen. Doch für den Metaller steht das regelmäßige Einkommen auf der Habenseite. „Wichtig, das das Geld stimmt“, sagt Gerkes, „vor Ostermann habe ich massenweise Bewerbungen geschrieben und nur Absagen bekommen.“

### Mit 3:40 klar gewonnen.

Firmenchef Jörg Ostermann will seine Mitarbeiter jedoch langfristig halten. „Der Mann soll wissen, das ist mein Zuhause, mein Betrieb mit dem ich mich identifizieren kann“. Die Mitarbeiterfluktuation liegt bei Ostermann gerade einmal bei etwa 3% - branchenüblich sind sagen-hatte 40%! Und zwar trotz der guten Metallkonjunktur und damit verbundenen massiven Suche vieler Betriebe nach qualifizierten Mitarbeitern. „Die Beschäftigen“, so Jörg Ostermann „haben gelernt, dass selbst Konzerne keine Scheu mehr haben, Tausende von Menschen auf die Straße zu setzen und der Aventure für Arbeit zuzuführen.“

Bei den strategischen Überlegungen der hiesigen Unternehmenslenker spielt die Zeitarbeit unter dem Aspekt einer kostengünstigen, risikovermeidenden und flexibilitätsorientierten Beschäftigungsform viel zu selten eine Rolle. Dies mag an der besonderen Arbeitsmarktsituation in Deutschland oder auch am schlechten Image, das die Zeitarbeit lange Zeit in Deutschland besessen hat, liegen.



Im Gegensatz zu Deutschland, wo die viele Zeitarbeitsfirmen bislang vor allen Dingen wenig qualifiziertes Personal vermitteln, überlassen Personaldienstleister die sich wie Ostermann auf die Überlassung von gut ausgebildeten Fachkräften spezialisiert haben, in den genannten europäischen Industrieregionen hoch qualifiziertes Personal aus. Das Tätigkeitsfeld der temporären Überlassung von Spezialisten, das in Deutschland allmählich aus seinem Dornröschenschlaf erwacht, spielt dort bereits eine wichtige Rolle. Die Unternehmen in diesen Ländern haben darüber hinaus die Arbeitnehmerüberlassung als ein Schlüsselement erkannt. Weil die Unternehmen in vielen Fällen auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht das passende Personal finden, gehen Sie den Weg über seriöse Personaldienstleister.